Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

abkayser, Herzog zu Straspurg, und fürnehmer
merentaill der Grafen, er und sein Bruder
Leopolt hetten damals, ainen grossen taill
des Landts, in der Grafschaft Habspurg
Oberpaden, Kiburg Lienzburg, Im ersten
auch anhengig der Kürig von Frankreich
und Burgaw, mit Grafen in Dehaben, Vlm
die Stat, der Pfalzgrafen, und ander Stet
damit betrawet sich die Tapfer Nation gar
erbärmblich, Jeder beslis sich mit Kurtzen
und Langen, auf seinen taill zu Brinchen
Es geb Graffen und auffauer, auch Krieg
und Thawrung, in disen Pundt, verpflicht
sich auch Erzbischoff Friderich von Paly burg
zu Friderico Hertzogen von Österreich
dem erwelten Romischen Kayser, also das
er zu sambt er macht wider Ludwigen
auch dem erwelten Romischen Kayser helflich
sein wolt, das er hat hinder ainen zwiffel
etlicher schenent halben wider zog.

Anno Domini 1317 belagert Friderich der
abkayser, zum andern mal die Stat Ostring
da begabet zu Ludwigen die zu entschutten
das Kayser sie nit in ainen geringen streit,
von Morgens bis in die finster nacht wol
wart, Clinen auf beiden taill mit nahelegk
aber man kunt nit wissen, welcher abgesigt
hat, die Stat Straspurg wolt Ludwigen zu
Pfeger aber wart durch Leopolden Hertzog
Friderichs Bruder, belagert, und als Ludwi
gen der Rhein hinauf zog, da zog zu fri